



## UNTERFLUR-SAMMELINSELN

StRH 2026-02

StRH 2026-02

St. Pölten, im Februar 2026

---

Magistrat der Stadt St. Pölten  
Stadtrechnungshof  
Julius Raab-Promenade 49  
3100 St. Pölten

Tel.: +43 2742 333 3901  
e-mail: [stadtrechnungshof@st-poelten.gv.at](mailto:stadtrechnungshof@st-poelten.gv.at)  
web: [www.st-poelten.at](http://www.st-poelten.at)

## Inhaltsverzeichnis

|                                                              |           |
|--------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....</b>             | <b>2</b>  |
| <b>1 Einleitung.....</b>                                     | <b>3</b>  |
| 1.1 Prüfungsgrundlagen.....                                  | 3         |
| 1.2 Prüfungsgegenstand .....                                 | 3         |
| 1.3 Erläuterungen zum Berichtsaufbau .....                   | 3         |
| <b>2 Grundlagen.....</b>                                     | <b>4</b>  |
| 2.1 Begriffserklärung.....                                   | 4         |
| 2.2 Unterflurcontainer – Ausführung nach Abfallart.....      | 5         |
| 2.3 Systemaufbau und Einbau der Unterflurcontainer.....      | 5         |
| 2.4 Ausführungsvarianten Einwurfsäulen.....                  | 7         |
| 2.5 Vor- und Nachteile von Unterflur-Sammelsystemen .....    | 8         |
| 2.5.1 Vorteile.....                                          | 8         |
| 2.5.2 Nachteile.....                                         | 8         |
| 2.5.3 Fazit .....                                            | 9         |
| 2.6 Ablauf der Entleerungsarbeiten.....                      | 9         |
| 2.7 Sondernutzung für die Errichtung.....                    | 10        |
| <b>3 Abwicklung.....</b>                                     | <b>11</b> |
| 3.1 Zuständigkeiten.....                                     | 11        |
| 3.2 Machbarkeitsstudie .....                                 | 11        |
| 3.3 Grundsatz- und Vergabebeschluss.....                     | 12        |
| 3.4 Übersicht der Standorte von Unterflur-Sammelinseln ..... | 15        |
| 3.5 Durchführung der Arbeiten.....                           | 15        |
| 3.6 Rechnungslegung und Verrechnung.....                     | 16        |
| 3.7 Finanzierung .....                                       | 17        |
| 3.8 Folgekosten .....                                        | 18        |
| <b>4 Weitere Standorte.....</b>                              | <b>19</b> |
| <b>5 Zusammenfassung.....</b>                                | <b>21</b> |

## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

|                                                                                     |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <i>Abbildung 1: Arten Unterflursysteme</i> .....                                    | 4  |
| <i>Abbildung 2: Ausführung nach Abfallart</i> .....                                 | 5  |
| <i>Abbildung 3: Unterflurcontainer</i> .....                                        | 5  |
| <i>Abbildung 4: Schnittzeichnung - Vollunterflurcontainer eingebaut</i> .....       | 6  |
| <i>Abbildung 5: Unterflurcontainer – Einbau (Bsp. Hammerpark-City Splash)</i> ..... | 6  |
| <i>Abbildung 6: Kranaufnahmesysteme</i> .....                                       | 7  |
| <i>Abbildung 7: Anzeige Füllstand</i> .....                                         | 9  |
| <i>Abbildung 8, 9: Lederergasse 7</i> .....                                         | 12 |
| <i>Abbildung 10: Dr. Karl Renner-Promenade/Steinergasse</i> .....                   | 13 |
| <i>Abbildung 11: Grillparzer Schule/Maria Theresia-Straße</i> .....                 | 13 |
| <i>Abbildung 12: Julius Raab-Promenade / Radetzkystraße</i> .....                   | 14 |
| <i>Abbildung 13: Absperrbare Einwurfsäule</i> .....                                 | 14 |
| <i>Abbildung 14: Übersicht Standorte Unterflur-Sammelinseln</i> .....               | 15 |
| <i>Abbildung 15: Citysplash/Hammerpark</i> .....                                    | 19 |
| <i>Abbildung 16: Stifterstraße</i> .....                                            | 20 |
| <br>                                                                                |    |
| <i>Tabelle 1: Kostenaufstellung Abschnitt 1</i> .....                               | 16 |

# 1 Einleitung

## 1.1 Prüfungsgrundlagen

Der Stadtrechnungshof prüft gemäß § 48 NÖ. Stadtrechtsorganisationsgesetz, LGBl. 1026-0 die gesamte Ausgaben- und Einnahmengarung der Stadt, ihrer Anstalten und Eigenbetriebe, der von ihr verwalteten Fonds und Stiftungen, die gesamte Schuldengarung sowie die Garung mit dem beweglichen und unbeweglichen Gemeindevermögen auf

- a) die rechnerische Richtigkeit,
- b) die Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften und
- c) die Einhaltung der Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Der Stadtrechnungshof hat unmittelbar an den Bürgermeister, den Ausschuss für Kontrolle und den Magistratsdirektor zu berichten.

## 1.2 Prüfungsgegenstand

Der Stadtrechnungshof prüfte die Auftragsvergabe, Abwicklung, Abrechnung und Finanzierung der Herstellung der in der ersten Tranche beschlossenen Unterflur-Sammelinseln im Stadtgebiet.

Geprüfte Stelle war die Dienststelle *V/6 Bauprojekte, Infrastruktur und Betriebe*.

Der Prüfungszeitraum erstreckte sich auf den Zeitraum über die gesamte Planungs- und Ausführungsphase bis zur Bezahlung der Rechnungen, somit von Februar 2022 bis Oktober 2025.

## 1.3 Erläuterungen zum Berichtsaufbau

Im Bericht getätigte Empfehlungen des Stadtrechnungshofes sind grün unterlegt, Feststellungen durch einen seitlichen grünen Längsstrich gekennzeichnet.

## 2 Grundlagen

### 2.1 Begriffserklärung

Grundsätzlich wird zwischen Halbunterflur- und Vollunterflur- und Liftsystem unterschieden:

|                  | Vollunterflursystem           | Halbunterflursystem           | Liftsystem                                  |
|------------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| Abfalleinwurf    | Säule mit Einwurf             | Schleuse/Einwurf              | Säule mit Einwurf                           |
| Abfallsammlung   | spezieller Sammelbehälter     | spezieller Sammelbehälter     | fahrbare Müllgroßbehälter                   |
| Abfallentleerung | Abfallsammelfahrzeug mit Kran | Abfallsammelfahrzeug mit Kran | Abfallsammelfahrzeug mit Schüttung          |
| Systemeinbau     | vollständig unterirdisch      | zum Teil unterirdisch         | vollständig unterirdisch mit Stromanschluss |

Abbildung 1: Arten Unterflursysteme

#### Halbunterflursystem

Ein Halbunterflursystem besteht aus einem Fundamentbehälter und einem Sammelcontainer mit Einwurfsystem. Der Fundamentbehälter wird größtenteils in die Erde eingelassen, ragt aber, je nach Hersteller, noch ca. 90 cm aus dem Erdboden. In den Fundamentbehälter wird ein Sammelcontainer gesetzt.

Diese Systeme sind in der Regel in den Volumen ein bis sechs Kubikmeter erhältlich. Der Fundamentbehälter besteht aus wasserdichtem und hochfestem Beton oder Kunststoff. Der überstehende Teil kann mit einer Außenverkleidung versehen werden. Der Sammelcontainer schließt oben mit dem Einwurfsystem ab, das auf das Sammelgut abgestimmt ist. Geleert wird der Behälter, indem der Sammelbehälter mit dem Abfall durch den Kran des Müllwagens hochgehoben wird; durch Ziehen an einem Seil öffnet sich der Sack und die einzelnen Müllsäcke fallen in den Pressraum des Müllwagens.

#### Vollunterflursystem (kommt in St. Pölten zum Einsatz)

Ein Vollunterflursystem besteht aus einem Fundamentbehälter, einer Sicherheitstechnik, einem Sammelcontainer, einer Gehwegplattform und einer Einwurfsäule. Der Fundamentbehälter und Sammelcontainer befindet sich unter der Erde. Die Gehwegplattform schließt das System bündig mit dem Erdboden ab. Die Einwurfsäule ist der sichtbare Teil des Systems. Die Bedienung von Vollunterflursystemen ist besonders kinder-, alten- und behindertenfreundlich, da es durch seine niedrige Einwurfhöhe leichter zu bedienen ist. Es besteht zudem die Möglichkeit, das Öffnen und Schließen mit einem Pedal vorzunehmen.

Vollunterflursysteme sind in der Volumenordnung von drei bis fünf Kubikmetern erhältlich. Zur Vermeidung von Unfällen bei der Entleerung und zur Verhinderung von Bränden sind diese Systeme mit entsprechender Sicherheitstechnik ausgerüstet. Die Fundamentbehältergrube wird durch eine an die Umgebung angepasste Gehwegplattform verschlossen. Das sichtbare Einwurfsystem ist je nach Hersteller unterschiedlich individuell gestaltbar.

## Liftsystem

Bei dem Liftsystem wird der konventionelle Abfallsammelbehälter elektrohydraulisch auf Straßenniveau heraufgefahren (Prinzip analog einer Hebebühne). Durch den Einsatz konventioneller Abfall- und Wertstoffbehälter kann zur Entleerung und Abfuhr des Abfalls ein konventionelles Abfallsammelfahrzeug eingesetzt werden, womit der besondere Vorteil dieses Systems zum Tragen kommt.

## 2.2 Unterflurcontainer – Ausführung nach Abfallart

| Abfallart  | Beton-<br>element | LxBxH (m)         | Einsatz-<br>container         | LxBxH (m)             | Fassungs-<br>vermögen<br>(m <sup>3</sup> ) | Aufnahme-<br>system                  | Einwurf-<br>säule | Anmerkungen                           |
|------------|-------------------|-------------------|-------------------------------|-----------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------------|
| Kunststoff | CU 200 C          | 1,95 x 1,95 x 2,6 | 258 C                         | 1,55 x 1,55 x 2,46    | 5                                          | Pilz                                 | Balero 170        |                                       |
| Altpapier  | CU 200 C          | 1,95 x 1,95 x 2,6 | 258 C                         | 1,55 x 1,55 x 2,46    | 5                                          | Pilz                                 | Balero 170        |                                       |
| Restmüll   | CU 200 C          | 1,95 x 1,95 x 2,6 | 258 C                         | 1,55 x 1,55 x 2,46    | 5                                          | Pilz                                 | Balero 170        |                                       |
| Altkleider | CU 200 C          | 1,95 x 1,95 x 2,6 | Textilschrank<br>LU<br>200 XL | 1,65 x 1,65 x 1,934   | 4,8                                        | Lift,<br>händische<br>Entleerung     | Caslano           | mit externen<br>Hydraulik<br>Aggregat |
| Wegräumer  | CU 200 C          | 1,95 x 1,95 x 2,6 | SW200                         | 1,55 x 1,55 x 2,46    | 5                                          | Pilz                                 | Balero 140        |                                       |
| Altglas    | CU 200 C          | 1,95 x 1,95 x 2,6 | CU 200 C                      | 1,516 x 1,516 x 2,329 | 2 x 2,4                                    | Zwei<br>Haken<br>System<br>Waizinger | Balero 140        | 2-Kammer-<br>system                   |

Abbildung 2: Ausführung nach Abfallart

## 2.3 Systemaufbau und Einbau der Unterflurcontainer

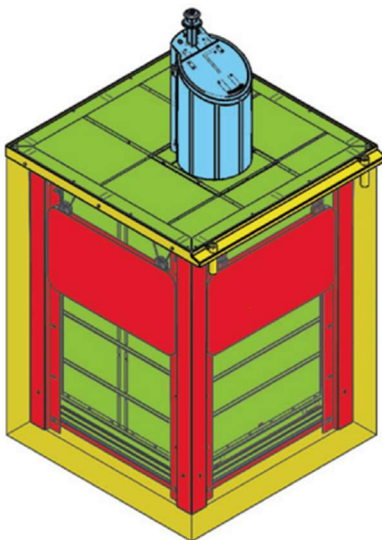


Abbildung 3: Unterflurcontainer

Das Unterflurcontainer (UFC)-System besteht aus vier Komponenten:

- **Betonelement mit Abschlussrahmen**
- **Sicherheitssystem**
- **Container mit Gehwegplatte**
- **Einwurfsäule mit Andockelement für Kran**

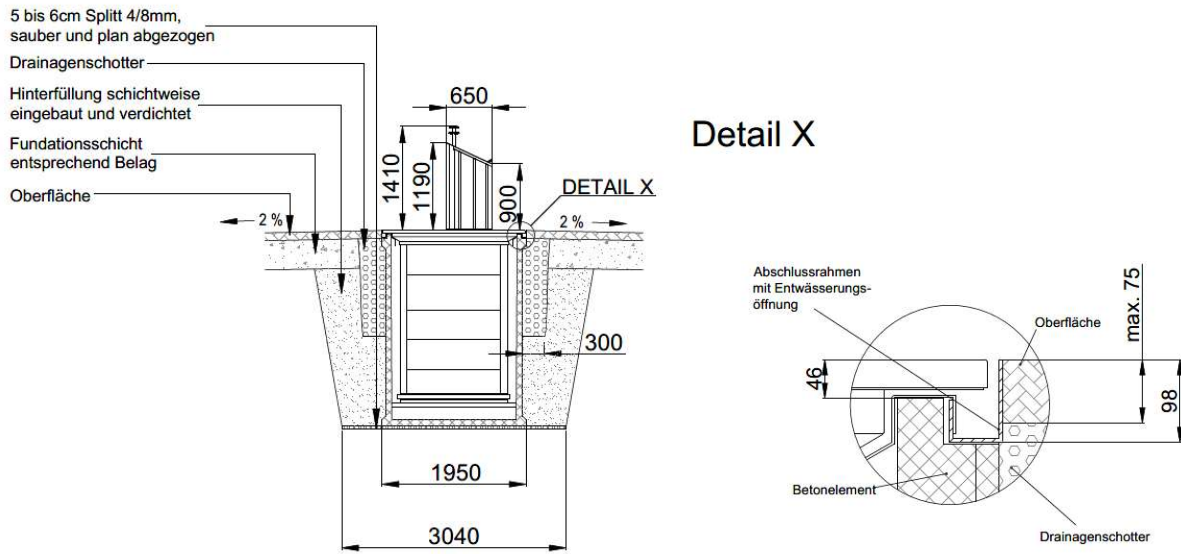


Abbildung 4: Schnittzeichnung - Vollunterflurcontainer eingebaut



Abbildung 5: Unterflurcontainer – Einbau (Bsp. Hammerpark-City Splash)

## 2.4 Ausführungsvarianten Einwurfsäulen

### Ausführung der Einwurfsäulen

Derzeit gibt es viele verschiedene Formen und Ausführungen von Einwurfsäulen auf dem Markt. Es wird zwischen den folgenden vier grundlegenden geometrischen Formen unterschieden:

- Zylinder-Form
- Quader-Form
- Kugel-Form
- Quader-Prisma-Formkombination

Die Komplexität der Fertigung ist bei den verschiedenen Formen sehr unterschiedlich ausgeprägt und hat damit einen großen Einfluss auf die Kosten. Einen wesentlichen Einfluss auf die Funktionalität hat die Form allerdings kaum.

### Einwurf-Varianten

Auch für die Ausführung der Einwürfe gibt es verschiedenen Varianten:

- Schüttschwinge
- Trommel
- Klappe
- einfacher Einwurf (gegebenenfalls mit Rosette)

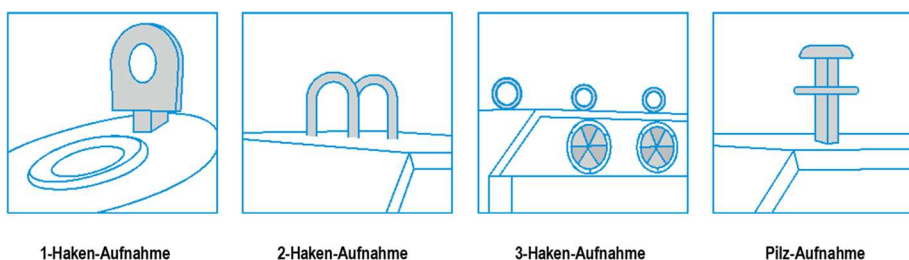
Schüttschwingen und Trommeln sind in variablen Größen erhältlich. Es sind Aufnahmekapazitäten in der Größenordnung von fünf bis maximal 120 Liter (letzterer Wert nur für Trommeln bekannt) am Markt vorhanden. Darüber hinaus kann durch den Einbau von Reduzierstücken die Größe individuell angepasst werden.

### Kranaufnahme-Varianten

Die Auswahl des Kranaufnahme- bzw. Behälteraufnahmesystems ist durch den Anwender mit besonderer Sorgfalt vorzunehmen, da dieses Bauteil die Fahrzeugtechnik sowie die Behältertechnik entscheidend bestimmt. Nachträgliche technische Änderungen sind praktisch nicht mehr möglich oder nur mit hohen Kosten realisierbar.

Im Bereich der Unterflurentsorgung haben sich verschiedene Aufnahmesysteme etabliert, ohne dass sich dabei eine konkrete technische Zuordnung zwischen Behältersystem und Kranaufnahmesystem ergeben hat.

Die gängigsten Kranaufnahmesysteme für Unterflursysteme werden nachfolgend näher beschrieben:



1-Haken-Aufnahme

2-Haken-Aufnahme

3-Haken-Aufnahme

Pilz-Aufnahme

Abbildung 6: Kranaufnahmesysteme

In St. Pölten kommt generell die Variante „Pilz-Aufnahme“ zur Anwendung. Für Glascontainer und als Lift-System für Altkleidung wird die „2-Haken-Aufnahme“ installiert.

## 2.5 Vor- und Nachteile von Unterflur-Sammelsystemen

### 2.5.1 Vorteile

In immer dichter werdenden Siedlungsräumen können Unterflur-Sammelsysteme vielfältige Lösungen für die zukünftigen Herausforderungen der Siedlungs- und Abfallwirtschaft bieten. Ein wesentlicher Aspekt ist der geringe Flächenbedarf im Vergleich zu herkömmlichen Abfallsammelstellen. Weiters bieten Unterflur-Sammelsysteme in Anbetracht des demografischen Wandels zukunftsfähige Lösungen für die steigenden Ansprüche nach höherem Komfort und mehr Qualität (Barrierefreiheit) in der Abfallsammlung. Auch im Hinblick auf die technische Entwicklung bieten Unterflur-Sammelsysteme mit den Möglichkeiten einer halbautomatischen Leerung, Füllstands-Messung oder der Verwirklichung von Zutrittssystemen - mit und ohne Verriegelung - viele Optionen für zukünftige Herausforderungen. Bei entsprechender Flächendeckung tragen Unterflur-Sammelsysteme dazu bei, die Abfalllogistik zu optimieren und so Verkehr einzudämmen.

Interessant ist dies insbesondere bei großen Wohnanlagen, wenn durch den Wegfall des Abfallsammelraumes die Baunutzungszahl optimiert werden kann und/oder mehr Flächen für öffentliche Bereiche, wie z.B. Spielplätze, zur Verfügung stehen.

- Durch die Entleerung mittels Kran sind **keine Manipulationsflächen für Abfallbehälter** mehr notwendig.
- **Platzgewinn** durch einen um zwei Drittel geringeren Flächenbedarf bei gleichem Sammelvolumen.
- **Barrierearm und komfortabel:** Ein leichter Zugang und relativ niedrige Einwurfhöhen verbessern den Komfort.
- **Sicher und sauber:** Gewinn an Sicherheit durch erhöhten Brandschutz und verbesserte Einsehbarkeit.
- **Attraktiv, modern und zukunftsfähig:** Unterflursysteme sind attraktiv im Design, modern in der Konzeption und bieten mit den nachrüstbaren Optionen Möglichkeiten, die Abfallsammlung auch in die digitale Zukunft zu führen.
- Die Lagerung des Abfalls „unter Tage“ **verringert die Geruchsbelästigung** und das Aufkommen von Ungeziefer deutlich. Es entsteht ein Wertgewinn durch ansprechendes Erscheinungsbild und weniger Emissionen.
- **Anzeige der Füllstände:** Durch die Übermittlung der Füllstände der einzelnen Behälter mittels integrierter Sensoren (verfügbar als App auf dem Smartphone), können die Entleerungsintervalle individuell gestaltet werden. Durch das höhere Volumen und die optimierten Leerungen sind Einsparungen zu erwarten.

### 2.5.2 Nachteile

- **Höhere Investitionskosten:** Ein wesentlicher Nachteil von Unterflursystemen sind die Investitionen. Hinzu kommen noch die Kosten für die Bauarbeiten. Dieser Aufwand lässt sich reduzieren, wenn Unterflursysteme im Rahmen von anderen Bauarbeiten wie z.B. Platz- oder Leitungssanierungen realisiert werden.
- **Logistikkosten und -aufwand:** Durch die geringe Anzahl an Unterflursammelstellen sind derzeit Aufwand und Kosten für die Logistik im Vergleich zur bestehenden Sammlung noch höher. Dieses Problem lässt sich durch eine höhere Dichte der Aufstellorte verringern.

- **Wartungs- und Reparaturaufwand:** Die technischen Komponenten (z.B. die Hebesysteme) bedürfen einer regelmäßigen Wartung. Reparaturen sind generell aufwändiger als bei herkömmlichen Systemen.
- **Eingeschränkte Flexibilität:** Die Standorte sind nach dem Einbau schwer veränderbar. Anpassungen an geänderte Anforderungen (z.B. Erweiterung) sind aufwendig.

### 2.5.3 Fazit

Unterflur-Sammelinseln lohnen sich langfristig vor allem an Stellen, wo Sauberkeit, Platzersparnis und das Stadtbild eine große Rolle spielen.

Unterflur-Sammelinseln sind daher besonders in dicht besiedelten urbanen Gebieten und Bereichen mit besonders hohen ästhetischen Anforderungen sinnvoll. In Neubaugebieten können sie von Anfang an mit eingeplant werden.

Die hohen Investitionskosten müssen allerdings gut abgewogen werden.

## 2.6 Ablauf der Entleerungsarbeiten

### Entleerung vor Ort

Die Entleerung der Behälter erfolgt direkt vor Ort. Für die Entleerung wird kein eigenes Fahrzeug benötigt. Stattdessen wurde ein Aufsatz (Speed-Gripper) erworben, der mit den vorhandenen Kranfahrzeugen verwendet werden kann.

### Füllstandsanzeige

Der Füllstand der einzelnen Behälter kann über die Plattform SDM – Analytics (auch als App auf dem Smartphone verfügbar) eingesehen werden. Die Ermittlung erfolgt über integrierte Sensoren. Die Aktualisierung des Füllstandes ist individuell konfigurierbar und erfolgt derzeit 1–2 mal täglich.















|              |                                        |          |                                                                                          |                     |                     |                                       |                        |
|--------------|----------------------------------------|----------|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------------|------------------------|
| 04C3E680FC73 | Altpapier Leiner Park                  | SWB-300+ | 70 %  | 23.07.2025 04:59:55 |                     | 5000l Villiger St.Pölten (UFC (661)   | Leiner Park            |
| 04C3E680FC55 | Wegräumer                              | SWB-300+ | 60 %  | 22.07.2025 12:44:12 | 12.06.2025 12:34:33 | 5000l Villiger St.Pölten (UFC (661)   | Lederergasse           |
| 04C3E680FBF7 | Leichtverpackung hinten Leiner P       | SWB-300+ | 50 %  | 23.07.2025 04:59:48 |                     | 5000l Villiger St.Pölten (UFC (661)   | Leiner Park            |
| 04C3E680EF70 | Altpapier Ledererg                     | SWB-300+ | 40 %  | 23.07.2025 04:59:39 |                     | 5000l Villiger St.Pölten (UFC (661)   | Lederergasse           |
| 04C3E680FBF7 | Altkleider Leiner P                    | SWB-300+ | 40 %  | 23.07.2025 04:59:40 |                     | UFC St. Pölten Textil Tiefe 201cm     | Leiner Park            |
| 04C3E680EF5C | Altglas Rechts Buntglas Ledererg       | SWB-300+ | 40 %  | 23.07.2025 05:00:02 |                     | 5000l Villiger St.Pölten (UFC (661)   | Lederergasse           |
| 04C3E680FCE2 | Altglas Links Weissglas Maria Theresia | SWB-300+ | 30 %  | 23.07.2025 04:59:30 |                     | Profil speziell für Altglas angepasst | Maria Theresia Strasse |
| 04C3E680FBE3 | Altglas Links Weissglas Leiner P       | SWB-300+ | 30 %  | 23.07.2025 04:59:57 |                     | Profil speziell für Altglas angepasst | Leiner Park            |
| 04C3E680FC05 | Wegräumer Maria Theresia Str           | SWB-300+ | 30 %  | 23.07.2025 04:59:30 |                     | 5000l Villiger St.Pölten (UFC (661)   | Maria Theresia Strasse |
| 04C3E680FCDA | Wegräumer Leiner Park                  | SWB-300+ | 30 %  | 23.07.2025 04:59:58 |                     | 5000l Villiger St.Pölten (UFC (661)   | Leiner Park            |
| 04C3E680FC65 | Altglas Rechts Buntglas Maria Theresia | SWB-300+ | 20 %  | 23.07.2025 04:59:57 |                     | Profil speziell für Altglas angepasst | Maria Theresia Strasse |
| 04C3E680FC6D | Altglas Rechts Buntglas Leiner Park    | SWB-300+ | 20 %  | 23.07.2025 04:59:46 |                     | 5000l Villiger St.Pölten (UFC (661)   | Leiner Park            |
| 04C3E680EFC0 | Altglas Links Weissglas Ledererg       | SWB-300+ | 10 %  | 23.07.2025 04:59:31 |                     | 5000l Villiger St.Pölten (UFC (661)   | Lederergasse           |
| 04C3E680FC13 | Altkleider Ledererg                    | SWB-300+ | 0 %   | 23.07.2025 04:59:46 |                     | UFC St. Pölten Textil Tiefe 201cm     | Lederergasse           |

Abbildung 7: Anzeige Füllstand

## **2.7 Sondernutzung für die Errichtung**

Im Rahmen der Sondernutzungsvereinbarung mit der Gemeindestraßenverwaltung wurden folgende zusätzliche Auflagen vorgeschrieben:

Die Kehr-, Streu- und Räumpflicht für den Bereich der Abfallentsorgungsanlagen (Unterflurcontainer) ist vom Bauwerber bzw. Sondernutzungsnehmer vorzunehmen. Ferner sind die Wege in diesem Bereich in sicherem Zustand zu halten und damit für die Abwehr einer Wegehalterhaftung iSd § 1319a ABGB Sorge zu tragen.

Der Bauwerber bzw. Sondernutzungsnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass durch den Betrieb dieser Sammelstelle keine Gefahr für die Nutzer und Passanten hervorkommt und hat daher Vorsorge zu treffen, dass sämtliche Maßnahmen getroffen werden, dass Beschädigungen von Sachen und Personen durch den Betrieb dieser Anlage vermieden werden und keine Haftungen iSd § 1293 ff ABGB an die Stadt herangetragen werden.

Beim Betrieb der Abfallentsorgungsanlage darf es zu keiner Beeinträchtigung der Fahrbahn bei der Entsorgung des Abfalls bzw. Wertstoffs kommen.

Die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag werden nicht auf den Rechtsnachfolger übertragen. Sollte sich die Rechtsnachfolge des Bauwerbers bzw. Sondernutzungsnehmers ändern, hat dieser vor dem Beginn der Übernahme, eine Sondernutzung mit der Straßenverwaltung bzw. dem Grundeigentümer abzuschließen. Die Verpflichtung dazu ist durch den Bauwerber bzw. Sondernutzungsnehmer zu veranlassen.

Ferner ist eine rechtsgeschäftliche Weitergabe der Rechte aus diesem Rechtsverhältnis auf andere Personen oder der Abschluss von Verträgen mit Dritten über abgeleitete Rechte (Untermiete etc.) aus diesem Rechtsverhältnis unzulässig.

## 3 Abwicklung

### 3.1 Zuständigkeiten

Der Geschäftsbereich *V/6 Bauprojekte, Infrastruktur und Betriebe* war für die Abwicklung dieses Projekts zuständig.<sup>1</sup>

Auf Grund der Wertgrenzen des Jahres 2023 nach den Bestimmungen des NÖ STROG fiel die Vergabe von Leistungsaufträgen in der gegebenen Größenordnung in den Zuständigkeitsbereich Gemeinderates.<sup>2</sup> Eine Vorberatung war im Ausschuss für Bau, Immobilien, Verkehr und Stadtentwicklung durchzuführen.

### 3.2 Machbarkeitsstudie

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren im gesamten Stadtgebiet 129 Standorte für Altstoffsammelinseln bzw. Containerplätze definiert und in Nutzung, um ein möglichst engmaschiges Netz zur Entsorgung von Grünschnitt, Glas und Altkleidern zusätzlich zu den vier großen Altstoffsammelzentren anzubieten. Speziell im Altstadtbereich wurden vorwiegend Container für Glas, Altkleider, Papier und für Inhalte der gelben Tonnen-Container bereitgestellt — somit vier Fraktionen.

Gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes (BvergG) über den geschätzten Auftragswert beschränkte die Baudirektion über die digitale Plattform VEMAP eine Angebotseinholung auf drei renommierte Unternehmen mit sehr guter amtsbekannter Referenz und regionalem Bezug zum Titel *„Rahmenvertrag über Ziviltechnikerleistungen für insgesamt vier Unterflur-Müllsammelinseln im Innenstadtbereich von St. Pölten“*.

#### Leistungsanforderung

- Abklärung der Einbauten-Situation und der Baugrubensicherung an den jeweiligen Standorten inklusive des archäologischen Experten
- Erstellen von Einreichunterlagen für die baurechtliche sowie für die verkehrsrechtliche Genehmigung (Plan und Projektbeschreibung)
- Erstellung der Unterlagen und Durchführen des Vergabeverfahrens für die Erd- und Baumeisterarbeiten sowie für die Lieferung und das Versetzen des Unterflur-Müllsammelsystems. Inkludiert waren jedenfalls die technischen und kaufmännischen Detailfestlegungen, die rechtliche Verfahrensbegleitung sollte ggf. durch den Auftraggeber beigestellt werden.
- Örtliche Bauaufsicht, Abstimmung mit den zuständigen Sachbearbeitern des Geschäftsbereichs Bauprojekte, Infrastruktur & Betriebe, den involvierten Einbautenträgern sowie dem archäologischen Experten

Die Angebotsöffnung erfolgte am 24. Jänner 2022, wobei alle drei geladenen Unternehmen ein entsprechendes Angebot vorgelegt hatten. Billigstbieter war eine Firma aus St. Pölten. Die Vergabe erfolgte an diese Firma mit einer Angebotssumme von € 29.900,-- gemäß dem vorgelegten Angebot.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt St. Pölten, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 2023

<sup>2</sup> Auftragswert über € 223.000,--

<sup>3</sup> Eine Beschlussfassung durch ein Kollegialorgan war in diesem Fall nicht erforderlich (Wertgrenze € 44.600,--)

### 3.3 Grundsatz- und Vergabebeschluss

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Promenade sowie noch weiterer Bauprojekte ergab sich die Möglichkeit, miteinhergehend die innerstädtischen Altstoffsammelinseln auf ein unterirdisches System umzustellen. Diese Umstellung war als ein wesentlicher Beitrag zur Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität der Innenstadt anzusehen.

Der Gemeinderat fasste daher in seiner Sitzung vom 27. März 2023 den Beschluss zur Errichtung von Unterflur-Sammelinseln.

In einem ersten Schritt sollten vier Standorte umgestellt werden bzw. waren Unterflur-Sammelinseln neu zu errichten. Das Gesamterfordernis inklusive der erforderlichen Ziviltechnikerleistungen betrug € 356.850,--. Ein fünfter Standort wurde in die Planungen miteinbezogen, die Umsetzung jedoch noch nicht beschlossen.

Jene Firma, die bereits den Zuschlag für die Planungsleistungen lt. Machbarkeitsstudie erhalten hatte, wurde gemäß ihrem Honorarangebot mit der Auftragssumme von weiteren € 21.850,-- beauftragt.

Die Vergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Errichtung von vier Unterflur-Sammelinseln wurde an eine Baufirma aus Scheibbs mit der Auftragssumme von € 96.772,70 vergeben.

Die Lieferleistungen für die Errichtung von vier Unterflur-Sammelinseln vergab der Gemeinderat an eine Schweizer Firma mit der Auftragssumme von € 184.904,--.

Die Verrechnung war zu Lasten der VAS 5/8520.0,050.001 mit der Investitionsnummer 1000118 vorgesehen. Die notwendigen finanziellen Mittel waren in den Budgets 2023 und 2024 zu veranschlagen.

#### Standorte

- Lederergasse gegenüber Hausnr. 7 (Maßnahme im Zuge der Neugestaltung des Alumnats-Gartens):



Abbildung 8, 9: Lederergasse 7

Es wurden je ein Container für Altkleider, Verpackungsmaterial und Glas, zwei für Altpapier errichtet.

- Dr. Karl Renner-Promenade/Kreuzung Steingasse (Maßnahme im Zuge des Neubaus des “Grünen Loops”):



Abbildung 10: Dr. Karl Renner-Promenade/Steingasse

Es wurden je zwei Container für Altpapier und Glas und ein Container für Verpackungsmaterial errichtet.

- Grillparzer-Schule/Maria Theresia-Straße (Maßnahme im Zuge des Neubaus der Musikschule):



Abbildung 11: Grillparzer Schule/Maria Theresia-Straße.

Es wurden je ein Container für Altkleider und Glas errichtet.

- Julius-Raab-Promenade/Radetzkystraße gegenüber Hausnr. 4 (bedingt durch den zukünftigen Bau des "Grünen Loops"):



Abbildung 12: Julius Raab-Promenade / Radetzkystraße

Es wurden je ein Container für Altkleider, Glas, Verpackungsmaterial und zwei für Altpapier errichtet.

Bei allen Sammelinseln wurde zusätzlich zu den angeführten Containern je ein Container für den Straßenkehrdienst errichtet. Diese sind versperrt und können nur vom entsprechendem Personal des Wirtschaftshofes geöffnet und benutzt werden.



Abbildung 13: Absperrbare Einwurfsäule

- Grenzgasse/Klostergasse (im Zuge des Bauprojektes am „Sparkassenplatzerl" bzw. der öffentlichen Platzgestaltung):

Dieser Standort wurde noch nicht errichtet. Erst nachdem mit dem Bau der Tiefgarage (Errichtung Spundwand) begonnen wird, kann auch die Errichtung der Unterflur-Sammelinsel begonnen werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Prüfberichts gab es auch noch keine baurechtliche Einreichung.

### 3.4 Übersicht der Standorte von Unterflur-Sammelinseln

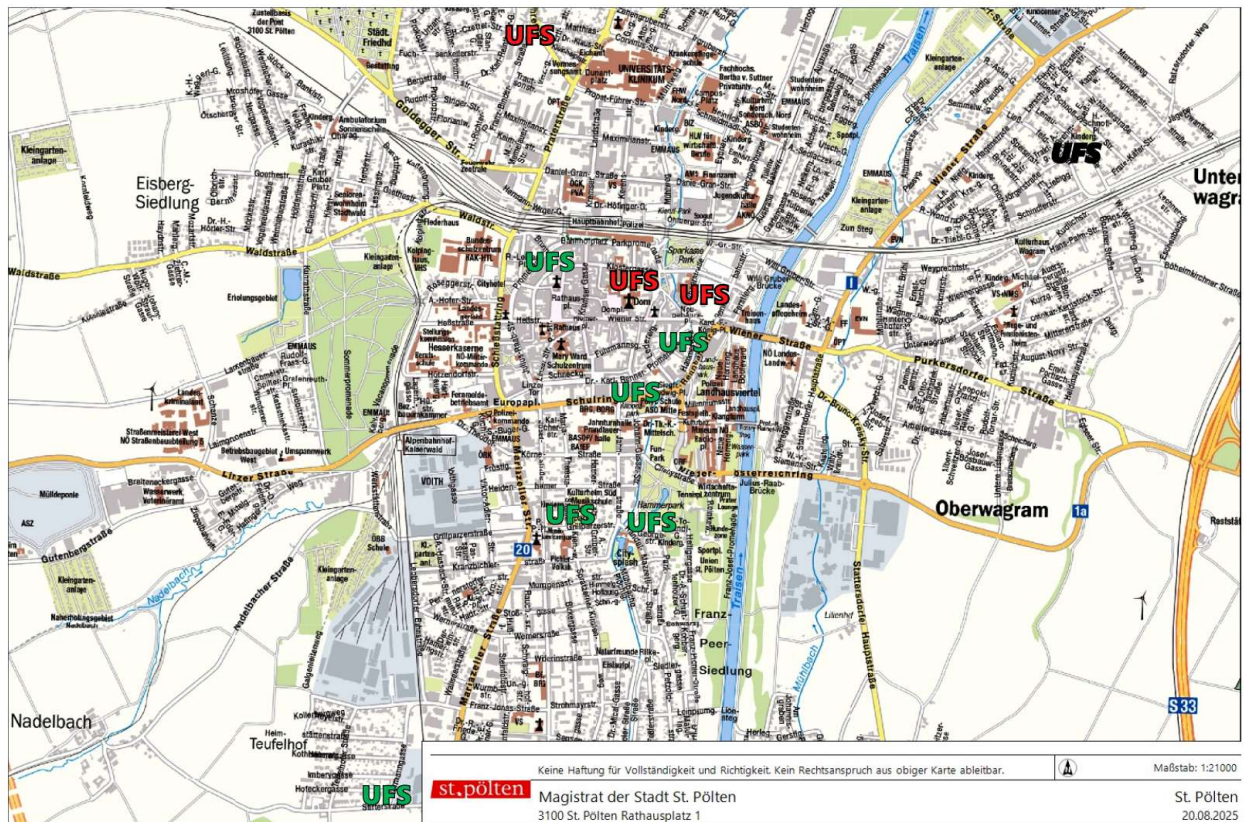


Abbildung 14: Übersicht Standorte Unterflur-Sammelinseln

### 3.5 Durchführung der Arbeiten

Mit den ersten Bauarbeiten für die Errichtung der vier Unterflur-Sammelinseln wurde lt. Niederschrift am 30. Oktober 2023 begonnen.

Die Fertigstellung erfolgte schließlich am 11. April 2025.

Die eingebauten Materialien entsprachen den Vorgaben und Eigenschaften wie in den Ausschreibungen beschrieben.

Die Bauabnahme wurde für die Baumeisterarbeiten am 25. November 2024 für die Standorte Lederergasse, Maria Theresia-Straße und Radetzkystraße bzw. am 1. September 2025 für den Standort in der Dr. Karl Renner-Promenade schriftlich dokumentiert.

### 3.6 Rechnungslegung und Verrechnung

| <b>Kostenaufstellung Unterflur-Sammelstellen Abschnitt 1</b> |                                  |                      |                          |              |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------|--------------------------|--------------|
| <b>Gegenstand</b>                                            | <b>Gewerk</b>                    | <b>Auftrag netto</b> | <b>abgerechnet netto</b> | <b>% +/-</b> |
| Planung 1. Abschnitt                                         | Planung, Bauaufsicht             |                      |                          |              |
|                                                              | <b>Summe Planung</b>             | <b>51.750,00</b>     | <b>85.490,72</b>         | 65,20        |
| Baumeisterarbeiten                                           |                                  |                      |                          |              |
|                                                              | <b>Summe Baumeisterarbeiten</b>  | <b>96.772,70</b>     | <b>134.234,35</b>        | 38,71        |
| Lieferung Container                                          |                                  |                      |                          |              |
|                                                              | <b>Summe Lieferung Container</b> | <b>184.904,00</b>    | <b>180.854,00</b>        | -2,19        |
| Behörden                                                     |                                  |                      |                          |              |
|                                                              | <b>Summe Behörden</b>            | <b>0,00</b>          | <b>1.187,40</b>          |              |
| Gärtner                                                      |                                  |                      |                          |              |
|                                                              | <b>Summe Gärtner</b>             | <b>0,00</b>          | <b>1.926,28</b>          |              |
| Hydraulikaggregat                                            |                                  |                      |                          |              |
|                                                              | <b>Summe Hydraulikaggregat</b>   | <b>0,00</b>          | <b>894,90</b>            |              |
| Deckelgestaltung                                             |                                  |                      |                          |              |
|                                                              | <b>Summe Deckelgestaltung</b>    | <b>0,00</b>          | <b>4.022,35</b>          |              |
| Visualisierung                                               |                                  |                      |                          |              |
|                                                              | <b>Summe Visualisierung</b>      | <b>0,00</b>          | <b>6.581,30</b>          |              |
| Abdeckkappe                                                  |                                  |                      | <b>223,81</b>            |              |
| Malerarbeiten                                                |                                  |                      | <b>555,00</b>            |              |
| Archäologie, Unvorhergesehenes                               |                                  | <b>23.423,30</b>     |                          |              |
| <b>Summe</b>                                                 |                                  | <b>356.850,00</b>    | <b>415.970,11</b>        | 16,57        |

Tabella 1: Kostenaufstellung Abschnitt 1

#### Baumeisterarbeiten

Nach Beginn der Bauarbeiten legte die beauftragte Baufirma insgesamt fünf Teilrechnungen. Die Schlussrechnung in der Gesamthöhe von € 134.234,35 langte am 25. August 2025 im Magistrat ein. Sie wurde vom beauftragten Planungsbüro am 18. August 2025 rechnerisch und fachlich geprüft.

Es wurde ein Hafrücklass für die Dauer der Gewährleistung bis 14. Juni 2027 in Höhe von € 2.684,69 (2 % der Abrechnungssumme) vereinbart, der in Form einer Bankgarantie sichergestellt wurde.

Das Zahlungsziel der Teilrechnungen und der Schlussrechnung war mit 30 Tagen ohne Abzug ausgewiesen. Es wurde seitens der Baufirma keine Skontoabzugsmöglichkeit eingeräumt.

Die Summe der Schlussrechnungen der Baumeisterarbeiten überstieg das Angebot um € 37.461,65 und wurde daher um 38,71 % überschritten.

#### Planung und Bauaufsicht

Im Gemeinderatsbeschluss waren für Planung und Bauaufsicht € 51.750,-- vorgesehen. Bedingt durch nicht geplante Zusatzarbeiten belief sich diese Position schließlich auf insgesamt € 85.490,72, somit lag hier eine Kostenüberschreitung von 65,20 % vor.

#### Lieferung Container

Die Kosten für die Lieferung der Container lagen mit € 180.854,-- geringfügig unter der Angebotssumme.

### **Kostenüberschreitung**

In den jeweiligen Gemeinderatsbeschlüssen wurden insgesamt € 356.850,-- an Baukosten bewilligt. Die tatsächlichen Gesamtkosten lagen somit um € 59.120,11 (16,57 %) darüber.

Es ergaben sich somit Kosten von € 103.992,53 pro Sammelinsel.

Die Kostenüberschreitung wurde verursacht durch:

- Archäologie
- Begleitung einer Firma für Munitionsbergung wegen Verdachtsfläche 2. Weltkrieg
- Straßenbeleuchtung (Lichtmasten Fundamentierung)
- Baurestmassenenentsorgung
- Pflasterarbeiten
- anderer Standort realisiert als ausgeschrieben
- Verlegung und Fundamentierung Parkticketautomat notwendig
- größere Abschlussfläche
- Gasleitung schützen
- Wegverlegung
- Rückbau alter Müllinsel
- Humusieren
- Sensoren Anschaffung, Einbau, Wartung und Instandhaltung
- zusätzliche Baumschnittarbeiten

Der Stadtrechnungshof stellte fest, dass kein Endbericht bezüglich der Mehrkosten erstellt wurde. Die Ursachen für die Überschreitung der Kosten wurden nicht dem Gemeinderat berichtet.

*Der Baudirektor nahm dazu wie folgt Stellung: Es ist nach meinem Wissensstand nicht üblich, einen Endbericht über ein Bauprojekt zu erstellen und dem Gemeinderat inklusive etwaiger Kostenüberschreitungen zu berichten, somit ist es unterblieben.*

### **3.7 Finanzierung**

Der Gemeinderatsbeschluss vom 27. März 2023 enthielt keine Angaben über die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von € 356.850,--.

Im Budget 2023 war jedoch ersichtlich, dass die Aufnahme eines Darlehens geplant war.<sup>4</sup> Auch die Voranschläge der folgenden Jahre sahen diese Bedeckung vor.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Prüfberichts im Februar 2026 war noch keine Darlehensaufnahme erfolgt.

---

<sup>4</sup> Voranschlag 2023, Seite 471 (Nachweis über mehrjährige Investitionen).

### 3.8 Folgekosten

Der Stadtrechnungshof stellte fest, dass als Grundlage zur Entscheidungsfindung über die Durchführung dieses Projekts keine Folgekostenrechnung erstellt wurde.

#### Wartung der UFS

In den ersten zwei Jahren nach Errichtung ist die Wartung inbegriffen (z. B. wenn das Fußpedal klemmt, oder der Deckel sich zu schnell schließt, etc.).

Danach sollten die Container alle zwei Jahre durch die Lieferfirma gereinigt werden. Dabei können auch kleinere Instandhaltungsarbeiten miterledigt werden. Größere Reparaturen, eventuell mit Ersatzteilbeschaffung, würden dann im Einvernehmen mit der zuständigen Dienststelle im Magistrat abgewickelt. Die Kosten der Reinigung pro Container (inkl. kleinerer Wartungsarbeiten) wurde zum Zeitpunkt der Anschaffung der Container mit € 195,-- zuzüglich Anfahrtskosten beziffert. Für die 21 Container der vier geprüften Standorte ergibt das Gesamtkosten von € 4.095,-- ohne Anfahrtskosten.

#### Entleerung der Container

Die Entleerung der Behälter erfolgt direkt vor Ort. Der personelle Aufwand für die Entleerung ist mit den derzeitigen Aufwandskosten zu vergleichen. Ein wesentlicher Vorteil ist hier mit Sicherheit die Tatsache, dass aufgrund der Übermittlung der tatsächlichen Füllstände (Sensoren) die Entleerungsintervalle effizienter gestaltet werden können, wodurch auch **Einsparungseffekte** erzielt werden können.

Für die Entleerung wird kein eigenes Fahrzeug benötigt. Stattdessen wurde ein Aufsatz (Speed-Gripper) erworben, der mit den vorhandenen Kranfahrzeugen verwendet werden kann. Die Anschaffungskosten hierfür betragen € 13.334,-- zuzüglich Inbetriebnahme von € 3.500,-.

*Der Baudirektor nahm dazu wie folgt Stellung: Es war zu diesem Zeitpunkt nicht üblich, eine Folgekostenrechnung als Grundlage der Entscheidungsfindung zu erstellen, somit ist es unterblieben. Diese sind per Dienstanweisung ab 1.1.2026 durchzuführen und dem Amtsbericht beizulegen.*

## 4 Weitere Standorte

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 30. September 2024 die Weiterführung des Ausbaus der Unterflur-Sammelinseln.

Im Pilotprojekt wurden in der St. Pöltner Innenstadt mittlerweile vier Standorte auf ein Unterflursystem erfolgreich umgestellt und ein weiterer war noch in Planung. Nunmehr waren in einer ersten Expansions-Tranche fünf weitere Standorte auf das unterirdische System umzustellen, wofür die die Gesamtkosten inklusive Reserven mit rund € 605.000,-- kalkuliert und beschlossen wurden.

Aufgrund der geschätzten Baukosten mussten die Erd- und Baumeisterarbeiten ausgeschrieben werden. Die Vergabe der Leistungen sollte jeweils durch Berichterstattung und Beschlussfassung im entsprechenden Gremium erfolgen.

Hinsichtlich der Lieferung der Sammelcontainer waren Verhandlungen mit der Firma aus der Schweiz, welche bereits die Lieferleistungen für die ersten 4 Standorte durchführte, über eine Erweiterung des bestehenden Auftrages zu führen.

Alle anderen Leistungen, wie etwa Planung und Archäologie waren aufgrund der geschätzten Kosten direkt zu vergeben.

Das bereits für die erste Bauphase beauftragte Planungsbüro aus St. Pölten hat ein entsprechendes Angebot über die erforderlichen Ingenieurleistungen für Anlagenplanung, Ausschreibung, Bauaufsicht und Bestands-Dokumentation gelegt und wurde mit der Angebotssumme von € 83.000,-- beauftragt.

Im Budgetjahr 2023 wurden Mittel nicht verbraucht — zusammen mit dem dafür vorgesehen Budget 2024 war somit die Bedeckung für € 200.000,-- gegeben. Der Rest sollte in den Folgebudgets vorgesehen werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prüfberichts waren noch nicht alle im Beschluss vom 30. September 2024 angeführten Standorte errichtet. Daher wurde die Überprüfung der Errichtungskosten nur für die im Grundsatzbeschluss aus 2023 enthaltenen Standorte durchgeführt.

### Standorte weiterer Ausbau

- Citysplash/Hammerpark mit vier Containern



Abbildung 15: Citysplash/Hammerpark

Es wurden je ein Container für Altkleider, Glas, Verpackungsmaterial und ein weiterer Container für den Straßenkehrdienst errichtet.

- Stifterstraße mit vier Containern (+ Adaptierung der Grünschnittsammlung)



Abbildung 16: Stifterstraße

Es wurden je ein Container für Glas, zwei für Altkleider und ein Container für den Straßenkehrdienst errichtet.

#### **Folgende Standorte wurden noch nicht errichtet**

- Franz Binder-Straße mit sechs Containern (voraussichtlich 2026)
- Parkpromenade mit sechs Containern (voraussichtlich Frühjahr 2026)
- Der Standort Hubert-Schnofl-Platz mit vier Containern kommt aufgrund von Anrainerbeschwerden nicht zur Ausführung.

## 5 Zusammenfassung

Der Stadtrechnungshof prüfte die Auftragsvergabe, die Abwicklung und die Abrechnung der von 2022 bis 2025 durchgeführten Herstellung von Unterflur-Sammelinseln.

Die wesentlichen Vorteile von Unterflur-Sammelinseln sind vor allem Aspekte der Sauberkeit, der Platzerparnis und positive Einflüsse auf das Stadtbild. Durch die größeren Volumina der Container und eine digitale Füllstandüberwachung können die Leerungen optimiert und dadurch Kosten eingespart werden. Demgegenüber stehen allerdings hohe Investitions- und laufende Wartungskosten, wodurch eine Abwägung bei der Standortauswahl unerlässlich ist.

Die zuständige Magistratsdienststelle wickelte das Bauvorhaben beginnend mit der Planung und Ausschreibung bis zur Umsetzung und Abrechnung grundsätzlich ordnungsgemäß ab. Aufgrund von Mehrleistungen kam es jedoch zu erheblichen Mehrkosten. Die abgerechneten Investitionskosten betragen € 415.970,11 und lagen somit um 16,57 % über der vom Gemeinderat beschlossenen Auftragssumme inkl. Nebenkosten und Reserven. Eine Berichterstattung an den Gemeinderat über die Kostenüberschreitung und dessen Ursachen wurde nicht vorgenommen.

Es ergaben sich somit durchschnittliche Anschaffungskosten von € 103.992,53 pro Sammelinsel.

Zur Entscheidungsfindung über die Durchführung des Projekts wurde keine Folgekostenrechnung erstellt.

Die gesamte Abwicklung der Errichtung der Unterflur-Sammelinseln inkl. der Bau- und Nebenkosten wurde im Einklang mit den rechtlichen Bestimmungen abgewickelt. Die in den Budgets vorgesehene Finanzierung durch Darlehensaufnahme war zum Zeitpunkt der Prüfung noch nicht realisiert.

St. Pölten, im Februar 2026

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Manfred Denk, MSc

